

- **Fächerblattbaum** oder Ginko an der **Sofienalpenstraße in 1140 Wien**: Insgesamt gibt es in Wien nur noch 33 Ginkos als Straßenbäume in der vergleichbaren Altersgruppe.
- **Dreizackige Jungfernebe in 1020 Wien**, in der Kurzbauergasse 9/Böcklinstraße 1, auf dem Bildhauergebäude der Akademie der Bildenden Künste Wien: Diese Jungfernebe wurde als erstes Fassaden-Naturdenkmal Wiens unter Schutz gestellt. Die Jungfernebe klettert seit der Errichtung des Gebäudes zwischen 1884 und 1918 an der Wand empor und ist über 100 Jahre alt. Diese „Grüne Fassade“ war bewusst durch den Architekten Eduard Zotter vorgesehen, erkennbar an den künstlerisch gestalteten Wurzelstöcken.



Abbildung: Dreizackige Jungfernebe auf dem Bildhauergebäude der Akademie der Bildenden Künste Wien. © David Eschner

Wiederherstellungsverfahren bei illegalen Eingriffen

Auch 2022 wurde wieder bei illegalen Eingriffen in die Natur Anzeige auf Grundlage des Wiener Naturschutzgesetzes erstattet und ein entsprechendes Wiederherstellungsverfahren eingeleitet, wie beispielweise:

- Aufstellung eines Wohnmobiles mit Sitzgelegenheiten und Aufstellung eines Zaunes in einem Weingarten in Wien 21,
- Anlage einer Christbaumkultur mit rund 100 Baumsetzlingen in Wien 23, im Europa- und Landschaftsschutzgebiet Liesing auf einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*), die einen zu schützenden Lebensraumtyp nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie darstellt,
- Ablagerung von Betonelementen in Wien 19 auf einer Wiese,
- Errichtung einer Gerätehütte und von drei Hütten, in denen Zuchttauben gehalten wurden, im Landschaftsschutzgebiet Floridsdorf und Europaschutzgebiet Bisamberg,
- Errichtung einer Baulichkeit im Schutzbereich eines Naturdenkmals in Wien 2,
- Errichtung von Hütten und anderen Baulichkeiten in einem Kleingartenverein in Wien 19.